

Meißen, 1405 Dez. 31.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5356. Die beiden unten aufgedr. SS. sind abgefallen.

Gedr.: Mittheilungen des Vereins f. Gesch. der Deutschen in Böhmen 28, 289.

- 5 Anm.: Vergl. No. 664, 672. — *Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Bb No. 1874 (Rechnung des Vogts zu Pirna) fol. 28^b: Feria III^a ante Martini (1406 Nov. 11) pro uno griseo panno in Schreckenstein 13 ß. — Ebenda fol. 32: Feria VI^a Elisabeth (1406 Nov. 19) Techerwicz in Wenterstein III ß; fer. VI^a post epiphanie (1407 Jan. 7) Techerwicz in Winterstein I ß; fer. V^a post quasimodogeniti (1407 Apr. 7) ebenso. Wegen Verhandlungen über den Schreckenstein im J. 1407 vergl. ebenda fol. 29^b: fer. v. ascensionis domini (1407 Mai 5) consumpsit capitaneus in termino*
- 10 *in Friberg cum Blasken, erat causa Schreckenstein, xxiii gr.*

Dobusch von Bran zum Schreckenstein und Otte von Lugkow zu Wartha (Warte) geloben dem Markgrafen Wilhelm I. und zu seiner Hand den gestrengen Günther von Bunow und Conrad von Greffindorff den Frieden, den der Markgraf zwischen Jan von Wartinberg Herrn zu Tetschen und ihnen geteidingt hat und der vom Datum dieses Briefes

15 *bis künfftige Allermanne Fastnacht (1406 Febr. 28) dauern soll, getreulich zu halten. Gegeben zu Missin am donnrstage vor des nuwin iars tage anno domini m^o cccc^o sexto.*

Rochlitz, 1405.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 172.

- 20 Gedr.: Auszug v. Raab Regesten zur Orts- u. Familiengeschichte des Vogtlandes 1, 18.

- Anm.: Zwischen Einträgen von 1405 Juli 5 (No. 650) und Juli 10 (No. 653 Anm.), also wohl ebenfalls aus dem Juli 1405. — Vergl. No. 498. — Nach Rabe verwalten die Aemter Thierstein und Voigtsberg Heinz und Hans Posseck; Schuldbekennniß des Markgrafen Wilhelm I. für sie über 150 rhein. Gulden für 5 reisige Pferde, die in seinem Dienst zu Grunde gegangen und nemelichen an unserm ampte Tirstein und Voytesperck, dat. Weimar 1406 März 4
- 25 (donnerstag vor reminiscere), Abschr. Saec. XV. *Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Aa p. 129 A III 1A fol. 21. — Rechnung des Heinrich Bresenicz über Thierstein von 1406 März 8 an für 17 Wochen Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4333 Rechn. u. Verzeichn. 1395 fol. 176.*

Markgraf Wilhelm I. verpfändet dem Jan Rabe Ritter und seinen Erben für eine Schuld von 950 rh. Gulden Vogtei und Amt zum Thierstein und zu Thiersheim

30 *mit allem Zubehör, wie er sie bisher gehabt, ausgeschlossen die Teiche; auch soll er die Wälder nicht verwiüsten. Diese Vogtei soll Rabe ein Jahr lang von Datum dieses Briefes unberechnet behalten; dann Kündigung vierteljährlich. Rückzahlung der Hauptsumme zu Plauen oder Mechelgrün (Mechtilgrüne). Erfolgt sie, so soll Jan dem Markgrafen die Vogtei abtreten adir wir mogen yn da furbaz bliben lassen alze unsern berechenten*

35 *ammechtman, ab uns daz eben ist. Der Markgraf gelobt dem Jan Rabe und ihm zu getreuer Hand seinen Vettern Hans und Nigkel Rabe dies zu halten. Bürgen: Gunther von der Plawwenicz Ritter zu Planitz, Ditherich von der Plawwenicz und die Rathsleute und Bürger zu Zwickau und Oelsnitz. Wird dem Jan Rabe oder seinen Erben das Schloß Thierstein abgewonnen, so wollen der Markgraf und die Seinen sich mit den Eroberern*

40 *nicht frieden, sühnen noch richten, bis sie Jan Rabe wieder zum Schlosse oder zu seinem Gelde verholffen haben. Jan Rabe soll des Markgrafen Leute zu Thierstein nicht verunrechten. Datum Rochliez anno domini m^o cccc^o quinto.*